

Erziehung und Unterricht

„Mit diesem Werk reiht sich der Verfasser würdig ein in die Reihe der großen Darsteller der afrikanischen Erwerbungen.“ Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung. 5. 2. 38
„Karstedt, der selbst seine besten Jahre in Afrika verbracht hat, behandelt hier eigenes Wissen aus eigenem afrikanischem Erleben. In einer Zeit, in der das Kolonialproblem die Welt beherrscht, gibt dieses Werk von Karstedt den Wegweiser in die koloniale deutsche Zukunft.“

NE.-Lehrerbund, Gau Köln-Rhein

Urteile der Wissenschaft

„Dieses wirklich hervorragende Buch kann man nicht aus einer kurzen Besprechung kennenlernen, man muß es lesen. Die Lektüre aber wird immer wieder Freude bereiten durch die Menge neuen Tatsachenmaterials und neuer Gesichtspunkte, durch die feine Herausarbeitung der jeweils bestimmenden Züge, durch den glänzenden Stil.“ Petermanns Geogr. Mitteilungen

„Dieses Buch eines wirklichen Kenners der Verhältnisse gehört in jede politische Bücherei.“

Zeitschrift für Geopolitik

So urteilt die Presse

„Karstedt ist als Kenner Afrikas viel zu bekannt, als daß sein außerordentlich gediegenes Werk noch einer besonderen Empfehlung bedürfte.“ Deutscher Kulturwart

„Neuere Werke dieser Art in deutscher Sprache gibt es nicht, und die ganze Reihe wird ein Werk sein, wie es kein anderes Volk besitzt.“ Hamburger Nachrichten

„In einer knappen, überaus klaren und gedankenreichen Einleitung, die in sich ein Meisterwerk ist, gelangt er zur Darstellung der einzelnen Kolonien, Protektorate und des Südafrikanischen Dominiums. Jede dieser Abhandlungen ist zugleich eine Monographie des betreffenden Landes. Das Buch ist glänzend geschrieben, von einem Manne, der als Kämpfer für die Kolonien seit langen Jahren an der Front steht.“ Deutsche Kolonialzeitung

*

Das Werk ist empfohlen durch die Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums (siehe nebenstehend) durch das Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung zur Beschaffung für die Lehrer- und Schülerbüchereien, durch die Beratungsstelle für das Leihbüchereiwesen und durch die Reichsarbeitsgemeinschaft Deutscher Werkbüchereien. Es ist aufgenommen in die Jahres-
Schau des deutschen Schrifttums 1938.

Im einzelnen werden in dem Werk behandelt: St. Helena, Ascension und Tristan da Cunha (Vergessene Inseln) / Mauritius (Die Insel des Zuckers) / Die Seychellen (Ein einsames Idyll) / Der Anglo-Ägyptische Sudan (Im Kampf um das Nilwasser) / Britisch-Somaliland (Ein unrühmlicher Abschnitt englischer Kolonialgeschichte) / Kenya (Weißes Mannes Land) / Uganda (Ein Kapitel Baumwolle) / Sansibar (Araber, Nelken und Indier) / Njassaland (Ein unfertiges Gebilde) / Süd-Rhodesien („Meine Herren, da ist Ihr Hinterland!“) / Nord-Rhodesien (Das Kupferland) / Westafrika im allgemeinen (Vom Sklavenhandel bis Joseph Chamberlain) / Gambia (Das Land der Erdnüsse) / Sierra Leone (Weißes Mannes Grab) / Goldküste (Das neue Kakaoland) / Nigerien (Fetischdienst, Palmöl und anderes) / Walfischbai (Ein Pfahl im deutschen Fleisch) / Die südafrikanischen Protektorate (Überbleibsel der Vergangenheit) / Die Südafrikanische Union (Sonne, Gold und Diamanten).

Das Buch ist in einem Umfang von 524 Seiten mit vielen Bildern und Karten im Format 14×21,8 cm auf bestem holzfreiem Papier in Ganzleinenband erschienen. Der Preis beläuft sich auf RM 15.—. Bei einer Bestellung auf beide Bände, „Englands afrikanisches Imperium“ und „Deutschland in Afrika“, bis zum Erscheinen des 2. Bandes ermäßigt sich der Gesamtpreis von RM 25.— auf RM 20.—.

Ⓩ Ⓩ

Verlagsanstalt Otto Stollberg, Berlin W 9